

Haus-Nr. 37: Mesner

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
37	a	Das Meßnergütl Haus 0,23 Tgw. inwärtige: Äcker 16,82 Tgw. Waldungen 2,04 Tgw. Summa Hofbesitz: 19,09 Tgw.	Joseph Sattler, Meßner	Freistift	Kirche Obermenzing
	b	Das 1/8 Zellermaier Zubaugütl: inwärtige: Äcker 11,76 Tgw. Wiesen 5,59 Tgw. Waldung 4,79 Tgw. Summa inwärtig: 22,12 Tgw. auswärtige in: Moosach: Wiese 0,90 Tgw. Augustenfeld: Mooswiesen 13,23 Tgw. Günding: Wiese 2,11 Tgw. Summa auswärtig: 16,24 Tgw. Summa Zubau Zellermaier: 38,38 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München
	c	Kaiserhofausbruch: inwärtiger Acker 1,31 Tgw.		Freistift	Hofmark Pasing
	d	Kiermairhofausbruch: inwärtige Holzwiese 4,20 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München
	e	Kirchenwiese: auswärtig inAugustenfeld: Mooswiese 5,82 Tgw. Summa alle Zubaugüter: 49,71 Tgw. Totalbesitz: 68,80 Tgw.		Freistift	Kirche Untermenzing
Grundherr:	vorher: Kloster Wessobrunn?; dann: Kirche Aubing?; dann: Kirche St.Georg, Obermenzing				
Hoffuß:	1/8				

1315 Mit der wohl ältesten Matrikel aller deutscher Bistümer, der Konradinischen Matrikel von 1315, hatte Bischof Konrad III., der Sentlinger, eine Beschreibung seines Bistums Freising erstellen lassen, um den Bestand seines Fürstentums, die Anzahl der Kirchen, Schlösser und Burgen mit deren Einrichtung usw. festzustellen. Der Menzing betreffende Eintrag lautet: "*Aubing soluit XX scaffas f(ru)menti et IIII Pfd. den(ariorum), duas pernoctaciones vel unam lib(ram), h(abe)t V fil(ias): Paesing, Aloch, Duo Mentzing. Lamen cum sepultur(is)*", d.h. "Aubing leistet 20 Scheffel Getreide und vier Pfund Silbermünzen, zwei Übernachtungen oder ein Pfund, hat fünf Filialen: Paesing, Allach, zwei Mentzing. Lamen (= Laim) mit Friedhöfen". Ob es nun zu jener Zeit bereits einen Mesner in Obermenzing gab, der sich um die Kirche sorgte, ist leider nicht überliefert.

noch Haus-Nr. 37: Mesner

1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn
1501	"soldn hanns mesner : hind' den heiling daselbn". Mit dieser Aufzählung in Kuchlholzbuch von 1501 wird erstmalig eine Mesner - auch mit Namen - in Obermenzing genannt als Hintersasse der hiesigen "Heiligen", d.h. der Kirche.
1532	Meßner paut ain lehen zu dem Meßenhaus , gehort zu der kirchen zu Ober Mentzing.
1581	Petter Muller Mesner , bey 50 Jaren alt, hat ainen Spieß.
1587	Peter Mesmair
1637-1651	Stephan Mörz (auch: März/Märtz/Männz/Mainz) ist Mesner in Obermenzing und tritt als Trauzeugen auf.
05.05.1638	Einmalig tritt ein Michael März als Mesner und Trauzeugen in Obermenzing auf.
04.05.1657	Christoph Roider tritt als Schulmeister und Trauzeugen auf.
1673	Im Ehaftbuch der Hofmark Menzing werden die Pflichten des Mesners beschrieben.
1675, 1678	Melchior Roider tritt in Obermenzing als Trauzeugen auf.
08.06.1676	Melchior Ruider (Sohn) und Christoph Royder (Vater) werden unter den Obermenzinger Bauern erwähnt, die an der Einantwortung des neuen Hofmarksherrn Anton Frhr. von Berchem teilnehmen.
1686	Neubau des Mesnerhauses wegen Bauqualität.
14.9.1692	Melchior Roider erstmalig als Mesner und Trauzeugen (und von 1695 bis 1710).
13.09.1694	Thomas Roider (V: Melchior, Mesner in Obermenzing; M: Maria) oo Anna Rauchin (V: Johann, Bauer in Niederroth; M: Sabina).
04.08.1701	Melchior Royder 1/8 hof
30.07.1714	Sohn Gabriel Roider (V: Melchior +, Mesner in Obermenzing; M: Maria) oo Maria Brödin (* 18.03.1695; V: Laurentius +, Bauer in Aubing; M: Maria +, geb. Pichler).
02.05.1715	Gabriel Roider Mesner zu OberMenzing hat vermög Briefs De dato 2. May Anno 1715 auf dem besizenten Söldten häusl veranlaith freystüffts Gerechtigkeit erlanget.
27.06.1719	Witwer und Mesner Gabriel Ruider oo Maria Grandel (V: Georg, Bauer in Untermenzing; M: Regina, geb. Schröfl).
15.04.1726	Gabriel Roider, Mesner, übernimmt zu diesem Datum 1/8-Ausbruch aus dem Zellermaier-Gut als Zubau.
1742	Die Beerdigung des Gabriel Roider kostet 6 Xr. an den Pfarrer.
1743	Von Anna Maria Roiderin , Mössnerin: unnd Wüttib Zu OberMenzing ab 2 Vertrags, Freystüffts- unnd Heuraths brief ...
18.02.1743	Tochter Maria Roider (V: Gabriel +, Mesner; M: Maria) oo Joseph Sadler (V: Veith, Siedler in Hohenschäftlarn; M: Margaretha +). Ab 1743 treten Joseph Sattler und sein gleichnamiger Sohn weit über 100 Mal als Trauzeugen bei Hochzeiten in Obermenzing auf.
12.08.1754	Witwer und Mesner in Obermenzing Joseph Sadler oo Barbara Greinwald (V: Johann, Tagwerker in Obermenzing; M: Magdalena +).
02.05.1760	Joseph Sattler von der Mesner Sölden , 1/8 Hof, Kirche Obermenzing, Freistift.
seit 1761	Noch aus dem zeillmayr guett zuebauweis herdstädt geld; 1/8 Hof, Hofmark Menzing, Freistift.
	Unter der Rubrik "Ausgaben auf Beleuchtung und Unterhaltung der Gottesdienste" wird in den Kirchenrechnungsbüchern u.a. aufgeführt: <i>"Dem Mösner vor (= für) Leuttung d(er) Angst Christi 15 Xr. Absonderlich deme wegen der von Andreen Ziegler zu OberMenzing seel:gestüfften Angst an denen sonn= und feyrtagen zuläutten"</i> . Es handelt sich hierbei um eine (heute verschwundene) Glocke, "Angst Christi" genannt, die der Schmied Andreas Ziegler, Schmied von 1657-1691, gestiftet hatte.
1777-1779	Das Mesnerhaus ist wieder baufällig. Der Kostenvoranschlag lautet über 634 fl 38 Xr. Der Neubau ist dann wohl 1779 erfolgt.
22.01.1782	Joseph Sattler, 1/8, 1/8, Freystifter de 22. Jenner ao:1782. Der Sohn Josef Sattler erhält auf das von seinem Vater übernommene Mesner Güttel erneut Freistift.
04.02.1782	Sohn Joseph Sattler (V: Joseph, Mesner; M: Maria +) oo Maria Possenhofer (V: Anton +, Söldner/Mesner in Moosach; M: Catharina +).
1785	Joseph Sattler, Mesner von Obermenzing, 25 Jahre alt ...
31.08.1803	Es wird Laudemium und Tax bezahlt für den zubauweisen Kaiserhof-Ausbruch.
13.06.1804	Vermög Laud.Protocoll vom 13ten Juni 1804 und des ...gebsten ratificirten Extracts hievon ... hat Josef Sattler, Meßner zu

noch Haus-Nr. 37: Mesner

Obermenzing sein zu dieser Kirche (St.Georg Obermenzing) freistiftsgrundbares 1/8 gütl seinem **Sohne Josef** übergeben.

28.06.1804 **Sohn Joseph Sattler** (* 01.03.1785; V: Joseph, Mesner; M: Maria, geb. Posenhoferin von Moosach) oo **Maria Fallerin** (*

31.01.1780 in Obermenzing, ledig; V: Bartholomäus, Müller in Obermenzing; M: Maria, geb. Mayrin von Germering).

13.11.1840 seit dem 13 November 1840 der **Sohn Joseph Sattler** durch Uebergabe.

24.11.1840 **Josef Sattler** (* 01.04.1810) oo **Anna Maria Gmeiner** (* 12.07.1814 in Feldmoching; V: Georg Lorenz Gmeiner, in Obermenzing;

M: Anna, geb. Härtl).

18.12.1845 Der kgl. Bayer. Obersthofmeisterstab schreibt an den k. Hofbenefiziaten Pr. Jos. Bleystein in Blütenburg: Mesnerstelle daselbst

btr.: Auf den Bericht vom 25t v.Mts. wird dem Beneficiaten Priester J.B. Bleystein hiemit erwiedert, daß der Sohn des verstorbenen Meßners zu Blütenburg Jos. Sattler in wiederruflicher Eigenschaft als Meßner daselbst (also in der Schloßkapelle Blütenburg) aufgenommen werde ...

1846/47 Beerdigung der Maria Sattler.

06.04.1861 Anmelungsprotokoll Nr. 231 vom 06.04.1861, Gerichtsprotokoll Nr. 299 vom 28.05.1861: **Joseph Sattler**, Haus No. 37 in

Obermenzing, erhält auf **Ableben seiner Ehefrau Maria Anna** zu Folge eines noch zu verbriefenden Väterguts-Vertrages den Alleinbesitz und das Alleineigenthum ...

19.02.1862 Anmeldung Nr. 238 vom 19.02.1862: Joseph Sattler kauft vom kgl. Metzgermeister Johann Rottmeir von München den Restbesitz

des Hauses Nr. 12alt/14neu (Wohnhaus und einige Äcker; = Pfliegergütl) um 3.201 Gulden 0 Kreuzer.

22.06.1864 Auf **Ableben des Gütlers Joseph Sattler** geht der Besitz des Anwesens gemäß Erbteilungsvertrag vom 22. Juni 1864 auf den

Gütlerssohn Joseph Sattler über.

19.06.1866 **Josef Sattler** (* 03.04.1837) oo **Therese Sandmair** (* 10.08.1844 in Pasing; V: Josef; M: Maria Anna Eggenhofer; in Pasing).

06.03.1899 Mit Kaufvertrag vom 6. März 1899 erwerben **Vincenz und Maria Grادل**, Tagelöhnerseheleute aus Obermenzing, die von 1879

bis zu diesem Kauf auf dem Carlhäusl/Oberschneider/Hartl gesessen haben, das Anwesen, nunmehr nur noch bestehend aus:

Pl.Nr. 7a Wohnhaus mit 0,097 ha, Pl.Nr. 7b Wurzgarten mit 0,010 ha und 103¹/₆ Kirchenfleck mit 0,102 ha, insgesamt somit 0,209 ha, verbunden mit dem "Gemeindetheil", d.h. einem Nutzungsrecht an den noch unverteilten Gemeindegründen.

28.12.1906 Aufgrund des Ehevertrages vom 18.10.1881 und Erbscheins vom 28.12.1906 übernimmt nach dem Ableben seiner Ehefrau der

Vincenz Grادل, Tagelöhner in Obermenzing, allein.

1907 Seine Verwandten **Leonhard und Cäcilia Grادل**, Gütlersheleute und seit dem 02.07.1890 Gutsnachfolger auf dem "Kramer"-Anwesen, kaufen das Mesner-Häusl.

27.05.1908 Die Gradls verkaufen das Haus an die Schlossereheleute **Karl und Rosina Raißle** in München.

Die Therese Sattler, geb. Sandmair, hat sich inzwischen auf dem ehemals elterlichen Grund (Garten) ein neues Haus als Pl.Nr. 7¹/₂ Ökonomiegebäude, Wurzgarten und Hofraum mit 0,047a und Pl.Nr. 103¹/₆ Kirchfleck mit 0,102 ha unter der Haus-Nummer 1/11 Obermenzing erbauen lassen.

1930 Das Mesner-Haus, nun mit der Haus-Nr. Dorf 41, bewohnen: Karl Raißle, Schlosser; Georg Stangl, Metzger; Johann Fahn, Straßenhilfsarbeiter; Silvester Grادل, Tagelöhner.

1940 Das Mesnergüt steht infolge Gesamtguts- und Erbauseinandersetzung als Plan-Nr. 7 "Wohnhaus, Holzlege, Hofraum und Garten"

im Eigentum von Karl Raissle, alt, und Bäcker sowie Karl Raissle, jung, Schlosser.

1960er Jahre Als Dorfstraße 34 an **Hildegard Manis**.

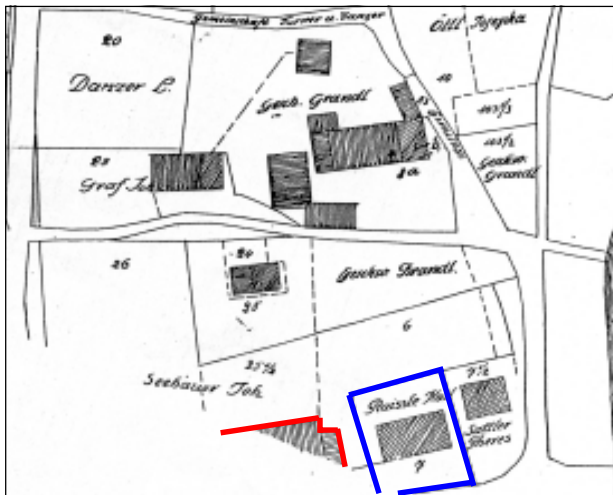
2009 wurde das unter Ensemblechutz stehende Anwesen grundlegend saniert.

.....
Heutiger Standort: Dorfstraße (32-) 34

noch Haus-Nr. 37: Mesner



Katasterplan von 1901



Katasterplan von 1914

In beiden Plänen oben ist der "Mesner" "blau" markiert.

Das Gebäude links daneben ("rot" markiert) ist der große Stadel des Wirts, der bis Ende der 1920erjahre noch stand.



Dorfstraße im Winter mit Wirtshaus und Linde

(Quelle: Franz Schaeble: Die Hofmark Menzing, 1927; Tafel 113)

Hier kann man in der rechten Bildhälfte sehr schön den alten Wirtsstadel und ganz rechts das alte Mesnerhäusl erkennen.

Neubau von 4 Reihenhäusern

Baubeginn: Oktober 05



Gehobene Ausstattung

- Parkett
- Hobbyraum
- 2 Böden

Ein Objekt der:

Wohnkonzept
München GmbH

Info unter: 0171 / 622 22 23

